

Erste Finissage in Geilenkirchen füllte die gute Stube der Stadt

Feb 10th, 2014 | By [christiane77](#) | Category: [Aktuell](#)



Geilenkirchen. Am Sonntag war es so weit. Das Ende von „Anfang“, der ersten gemeinschaftlichen Ausstellung mehrerer Künstler des Vereines GK Kulturgut. Eingeladen worden war zu einer Finissage, die sich fast 100 Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Kunstinteressierte nicht entgehen ließen. Die Künstler waren anwesend und standen für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Henriette Echghi-Ghamsari, die Vorsitzende des Kulturvereins, war über die Durchführung und das Feedback dieser Ausstellung hoch erfreut. „Die Anstrengung hat sich gelohnt, es war eine erfolgreiche Ausstellung.“ Sie wurde gut besucht, die Künstler waren sehr zufrieden, viele Besucher zeigten ihr Interesse.

„Der Verein wird weiter zur Kunsttour zwei Ausstellungen im Haus Basten und im alten Kreismuseum präsentieren, weiter geht es mit Theater“, sagte Echghi-Ghamsari. Eine Hürde gäbe es noch zu überwinden, so die Vorsitzende, das sei die Musik. Sie geht von kleineren Konzerten aus, die Räumlichkeiten seien noch nicht klar, zunächst soll es nicht in Richtung Klassik gehen, sondern eher hin zu Rock, Soul usw.

Das Kulturcafé in Gillrath in der alten Ziegelei wird immer stärker öffentlich werden, im April wird es wieder geöffnet. Ihr Wunsch war es, noch mehr Personen zu gewinnen, die im Verein mitarbeiten und auch als Mitglied aktiv oder künstlerisch unterstützen.

„Es ist eine Seltenheit“, so Echghi zu der nun beendeten Ausstellung, „naturalistische Projekte mit informellen Bildern und Skulpturen gemischt auszustellen“. Besonders erfreut ist die Vorsitzende auch über die harmonische Zusammenarbeit der Künstler. Anregungen seien immer positiv aufgenommen worden.

Es ist ein super Erfolg und eine gute Sache, zur Kaffeezeit eine Finissage anzubieten. Viele Interessierte sind gekommen, der Verein kann hier experimentieren, und sie ist zuversichtlich, dass GK Kulturgut weiter wachsen wird.

Auch Bürgermeister Fiedler war begeistert und erstaunt, wie es der Verein innerhalb kurzer Zeit schaffte, zwei hervorragende Ausstellungen zu präsentieren. „Andromeda“ im Kreisheimatmuseum und „Anfang“ im Haus Basten. Auch er hob hervor, dass die Vielschichtigkeit der künstlerischen Werke diese Ausstellung zu etwas Besonderem mache.